



HILFSMITTEL

Musterleistungs- verzeichnis (MLV) Einfamilienhaus 2020

Impressum

© EIT.swiss 01.2020

Herausgeber

EIT.swiss
Limmatstrasse 63
8005 Zürich

044 444 17 17
www.eit.swiss
npk@eit.swiss

**Copyright 2020
EIT.swiss, Zürich**

© | Alle Rechte vorbehalten, insbesondere ist es nicht gestattet,
Änderungen an der Systematik und im Wortlaut vorzunehmen.

Informationen zur Lektüre

Zum Zweck der vereinfachten Lesbarkeit wurde im vorliegenden
Dokument auf die unterschiedliche geschlechterspezifische Schreibweise
verzichtet. Alle Ausführungen beziehen sich jedoch gleichermassen auf
Frau und Mann.

Artikel

Musterleistungsverzeichnis (MLV) – Einfamilienhaus 2020

Ausgabedatum: 01.01.2020

Redaktion und Produktion

Technisch-Betriebswirtschaftliche EIT.swiss

1 Objektbeschreibung

Beim Musterobjekt handelt es sich um ein freistehendes, dreigeschossiges Einfamilienhaus mit mittlerem Ausbaustandard. Der Aufbau des Musterleistungsverzeichnisses (nachfolgend MLV) ist bewusst so gewählt, damit Sie anhand des MLV die Möglichkeit haben, möglichst effizient ein neues Leistungsverzeichnis auch für ein Objekt mit unterschiedlichem Ausbaustandard zu erstellen, indem Sie die vorgegebenen Strukturen und Leistungspositionen einfach übernehmen, ergänzen, ändern oder löschen.

Selbstverständlich können für das MLV nicht sämtliche in der Praxis vorkommende Varianten berücksichtigt werden.

Das MLV dient zudem als Grundlage für einen erleichterten Einstieg in die NPK-Anwendung.

Es ist im Schnittstellenformat IfA18 und mit den folgenden Ausmassmethoden verfügbar:

- Ausmass mit konventionellen Leistungspositionen
- Ausmass mit Installationsteil-Positionen für Wohnbauten

2 Gliederungen / Struktur eines Leistungsverzeichnisses

Werden Bücher in Kapitel eingeteilt, so spricht man von Gliederung. Um die Kosten von Dienstleistungen klar zu ordnen und um sie sortieren zu können, werden Angebote und Abrechnungen im Baugewerbe gegliedert. Das schafft Übersicht und Klarheit. Das gilt sowohl für die Bauherrschaft, den Architekten, den Elektroplaner, den Elektrounternehmer, als auch für die Mitarbeitenden, besonders für solche, die mit Ausmessen beschäftigt sind.

Für grosse Objekte drängt sich eine solche Gliederung geradezu auf, während sie für kleine Installationen nicht notwendig oder gar störend ist. Die Gliederung wird pro Projekt definiert. Die dazu notwendigen Informationen sind in der Regel bereits auf den Projektplänen vorhanden. Im NPK bestehen verschiedene Gliederungsmöglichkeiten. Um Zusammenstellungen nach eigenen Bedürfnissen erstellen zu können, haben Bauherrschaft oder Architekt die Möglichkeit eigene Gliederungen vorzugeben. Der nachstehende Abschnitt verschafft einen Überblick.

Folgende Gliederungsmöglichkeiten sind im NPK anwendbar:

Standard für die Elektrobranche

weitere Möglichkeiten

| | | | |
|------------------------------|------------------|--------------------|-----|
| Objektgliederung | OGI | Elementgliederung | EGL |
| Positionslage | PSL | Einrichtungstyp | ET |
| Raumgliederung | RGL | Nutzungsgliederung | NGL |
| Kostenartengliederung | KAG (BKP) | | |

3 Mengengliederung

3.1 Objektgliederung (OGL)

Für die Objektgliederung wird in der Regel die Bezeichnung des zu installierenden Objektes oder Gebäudes übernommen. Sie wird von der Bauherrschaft oder vom Architekten definiert und dient besonders bei komplexen Anlagen der Übersichtlichkeit.

Gemäss den Grundrissplänen:

EFH Einfamilienhaus

3.2 Positionslage (PSL)

Mit der Positionslage wird eine Installation einem bestimmten Geschoss innerhalb einer Objektgliederung (OGL) zugeordnet. Dadurch werden die einzelnen Objekte innerhalb der Objektgliederung weiter gegliedert.

Gemäss den Grundrissplänen:

01 Untergeschoss
00 Erdgeschoss
10 Obergeschoss

3.3 Raumgliederung (RGL)

Diese Gliederung erlaubt eine noch wesentlich feinere Unterteilung nach einzelnen Räumen.

Gemäss den Grundrissplänen:

| | | | | | |
|-------|-----------|-------|-----------------|--------|------------------|
| 01.01 | Technik | 00.01 | DU/WC | 10.01 | Küche/Essen |
| 01.02 | Korridor | 00.02 | Bad/WC | 10.02 | Reduit |
| 01.03 | Garage | 00.03 | Entree | 10.03 | WC |
| 01.04 | Hobbyraum | 00.04 | Reduit | 10.04 | Korridor |
| 01.05 | Keller | 00.05 | Büro | 10.05 | Wohnen |
| 01.06 | Treppe | 00.06 | Zimmer 1 | 10.06a | Terrasse gedeckt |
| | | 00.07 | Zimmer 2 | 10.06b | Terrasse |
| | | 00.08 | Zimmer/Ankleide | 10.10 | Treppe |
| | | 00.09 | Korridor | | |
| | | 00.10 | Treppe | | |
| | | 00.11 | Terrasse | 99 | Treppe |

3.4 Kostenartengliederung (KAG)

Die wohl am meisten verbreitete Gliederungsart ist die Kostenartengliederung mit dem Baukostenplan (BKP). Diese Gliederung teilt die Baukosten nach Arbeitsgattungen ein. Grosse Bauherren, wie z.B. die öffentliche Hand, Banken, Versicherungen, Grossverteiler usw. erstellen ihre eigene Kostenartengliederung.

EIT.swiss hat einen erweiterten BKP für die Elektrobranche veröffentlicht.

Das Dokument "Baukostenplan - BKP CRB und erweiterter BKP EIT.swiss für die Elektrobranche (BKP 23)" ist auf der Webseite www.eitswiss.ch oder auf dem eBook EIT.swiss verfügbar.

4 Detail-Analyse EIT.swiss

Die Detail-Analyse EIT.swiss weist alle relevanten Werte eines Angebots oder einer Schlussrechnung vor.

Wenn Sie dank dieser Analyse auch die Werte pro m², pro m³ oder pro Wohneinheit zur Hand haben möchten, sind beim Erstellen der Analyse die folgenden Werte für das Musterobjekt einzugeben:

277 m²

664 m³

1 Wohneinheit

5 Elektropläne

Nachstehend sind die Apparatepläne (ohne Massstab) von jedem Stockwerk abgebildet, damit ein direkter Bezug zum MLV vorgenommen werden kann.

Diese Grundlage dient als Instrument, welches auf einfache und nachvollziehbare Weise die Anwendung des NPK vorführt und auch gut als Vorlage weiterverwendet werden kann.

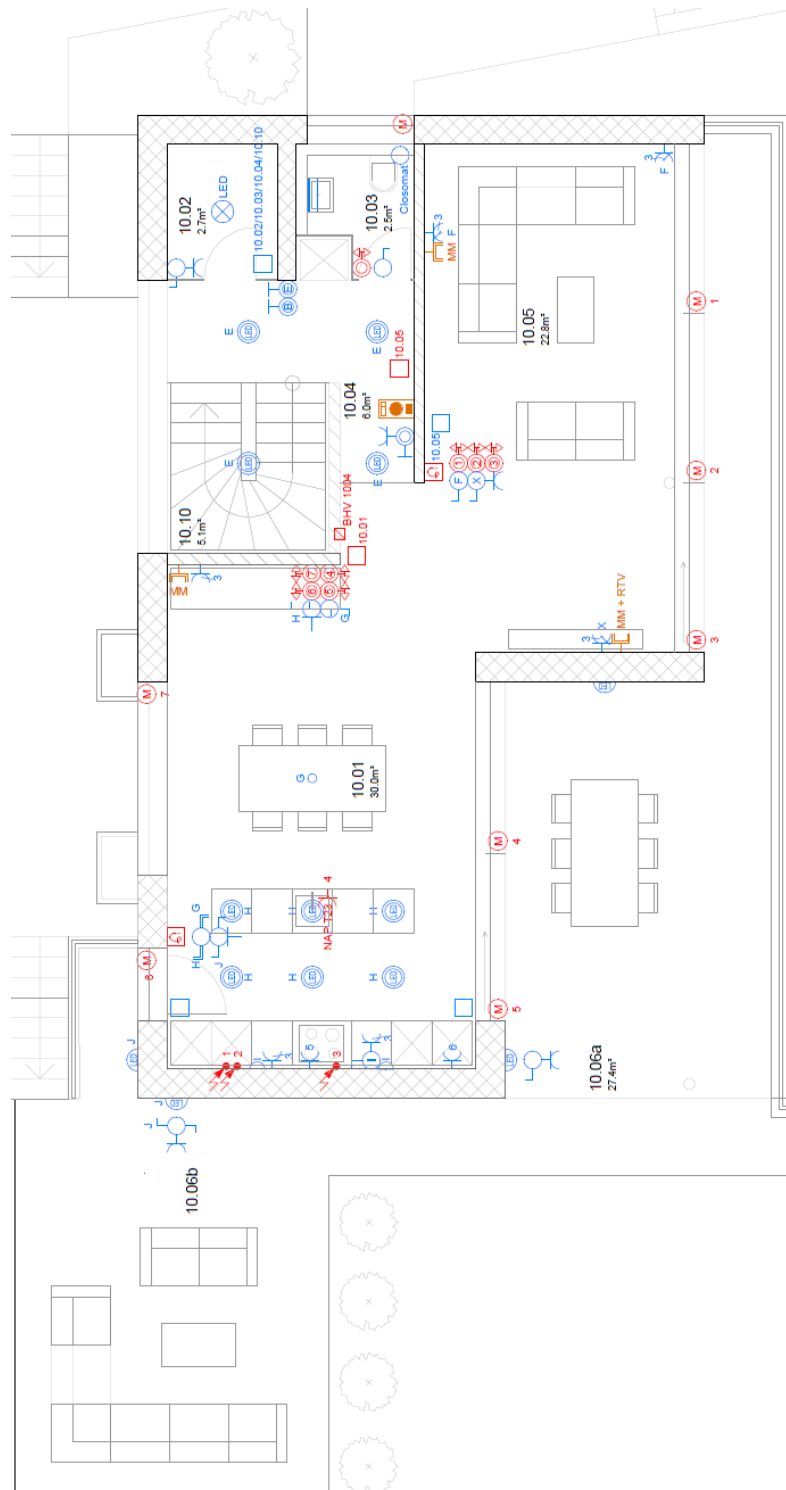
5.1 Untergeschoss (./.)






































5.2 Erdgeschoss (./.)



5.3 Obergeschoss (./.)



5.4 Legende

| | | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------------------------------|
|  | AP Hauptverteilung und MM-Verteiler |  | UP Aussenkasten für HAK+TA+Telkomm+TV |
|  | Abzweigdose in Decke |  | Anschlussplatte |
|  | Motor |  | Direktanschluss |
|  | UP Storenschalter |  | UP Schlüsselschalter |
|  | UP Garagentorschalter | | |
|  | AP Kombi Gr.1 Sch0/T13 |  | UP Bewegungsmelder 180° |
|  | UP Taster |  | UP Bewegungsmelder 360° |
|  | UP Schalter Sch0 |  | Einlasskasten |
|  | UP Schalter Sch3 |  | Thermostat / Aussenfühler |
|  | UP Schalter Sch1 oder Sch3+3 |  | Lampendübel Decke |
|  | UP Kombi Gr.1 Sch0/T13 |  | LED Aufbauleuchte Decke |
|  | AP-Steckdose T13 3-fach |  | LED Einbauleuchte Decke |
|  | UP Steckdose T13 |  | LED Aufbauleuchte Wand |
|  | UP Steckdose T13 3-fach |  | Balkenleuchte |
|  | UP Steckdose T13 3-fach 1 geschaltet |  | Spiegelschrankleuchte |
|  | UP Steckdose T13 |  | Multimediasteckdose 2-fach |
|  | UP Steckdose T23 |  | Aussensprechstelle |
|  | Ladestation |  | Innensprechstelle |

01.01 Technik

- 1 Wasserwärmer
- 2 Wärmepumpe
- 3 Tumbler Waschtrockner
- 4 Waschmaschine
- BHV Bodenheizungsverteiler

00.09 Korridor

- BHV Bodenheizungsverteiler

10.01 Küche/Essen

- 1 Backofen
- 2 Steamer
- 3 Kochfeld
- 4 Geschirrspüler
- 5 Dunstabzugshaube
- 6 Kühlschrank

10.04 Korridor

- BHV Bodenheizungsverteiler

5.5 Montagehöhen

